



NIEDERSCHRIFT

Gremium	Ortsbeirat Garbenheim
Sitzungsnummer	OB Gh/016/2013
Datum	Montag, den 06.05.2013
Sitzungsbeginn	19:00 Uhr
Sitzungsende	20:30 Uhr
Sitzungsort	Stadtteilbüro Garbenheim, Backhausstraße 3

Anwesend:

vom Gremium

Herr Waldemar Droß	Ortsvorsteher	SPD
Frau Ingeborg Koster	Stellv. Ortsvorsteherin	SPD
Herr Stefan Wießner	Ortsbeiratsmitglied	SPD
Herr Matthias Lenz	Ortsbeiratsmitglied	SPD
Herr Dieter Major	Ortsbeiratsmitglied	CDU
Frau Christa Lefèvre	Ortsbeiratsmitglied	FW

Abwesend:

vom Gremium

Herr Erich Lautz	Ortsbeiratsmitglied	FW
------------------	---------------------	----

Frau Marita Riedl Schriftführerin

weiterhin waren anwesend:

Herr Stadtrat Norbert Kortlüke
sowie mehrere Zuhörer

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Beschlußfähigkeit, Genehmigung der Tagesordnung**
- 2 Protokollgenehmigung**
- 3 Bürgerfragestunde**
- 4 Reinigung öffentlicher Straßen**
- 5 Gespräch mit Stadtrat Norbert Kortlüke**
- 6 Mitteilungen und Anfragen**
- 7 Verschiedenes**

zu 1 Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Beschlußfähigkeit, Genehmigung der Tagesordnung

Herr Ortsvorsteher Droß eröffnet um 19.00 Uhr die Sitzung und begrüßt die anwesenden Ortsbeiratsmitglieder, als Vertreter des Magistrats Herrn Stadtrat Norbert Kortlüke sowie die erschienenen Zuhörer. Der Ortsvorsteher stellt fest, dass zu der Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Versammlung beschlussfähig ist. Gegen die vorliegende Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

zu 2 Protokollgenehmigung

Das Protokoll der Ortsbeiratssitzung vom 18.03.2013 wird einstimmig genehmigt.

zu 3 Bürgerfragestunde

Ein anwesender Zuhörer wies auf mehrere verschmutzte bzw. mutwillig verschmierte Straßenschilder und Verkehrszeichen hin. Das Verkehrszeichen (240, gemeinsamer Rad/Fußweg) an der Fußgängerampel an der B49-Abfahrt sei mit Farbe beschmiert ebenso wie das Schild „beschr. Halteverbot“ an der Einmündung der Straße „Am Mehlstück“ / „Kreissstraße“. Hinweisschilder und Verkehrszeichen an der Einmündung „Eisenberg“ / „Kreissstraße“ seien witterungsbedingt stark verschmutzt und sollten gereinigt werden.

Der Zuhörer wies darüber hinaus noch auf Müllablagerungen (u.a. Matratze) am Rande des Behelfsparkplatzes am Kreisel Wolfgang-Kühle-Straße hin.

Ortsvorsteher Droß bedankte sich für die Hinweise. Der Ortsbeirat bittet die Verwaltung um entsprechende Veranlassung.

zu 4 Reinigung öffentlicher Straßen

Zu diesem TOP liegt der nachfolgende Antrag der Ortsbeiratsmitglieder Koster, Wießner, Lenz und Droß vom 26.4.2013 vor.

Antrag:

Der Ortsbeirat bittet den Magistrat sämtliche Grundstücksbesitzer im Stadtteil Garbenheim mit Grundeigentum innerhalb der bebauten Ortslage anzuschreiben und über ihre Verpflichtungen gemäß der Satzung über die Reinigung der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze in der Stadt Wetzlar v. 30.11.1982 zu informieren.

Begründung:

Der überwiegende Anteil der Garbenheimer Grundstückseigentümer kommt seinen Verpflichtungen gemäß der o.g. Satzung nach. Allerdings ist auch festzustellen, dass die satzungsgemäße Verpflichtung zur Sauberhaltung der Ortsstraße in vielen Fällen schlicht ignoriert wird. Im Hinblick auf den Winterdienst, aktuell bezogen auf die Schneefälle im vergangenen Winter, ist festzustellen, dass Räum- und Reinigungspflichten oft überhaupt nicht nachgekommen wird. Dabei wird die in der Satzung enthaltene Regelung bzgl. der wechselnden Räum- und Streupflicht in Ortsstraßen mit einseitigem Gehweg vielfach nicht verstanden bzw. ist nicht bekannt.

Der Ortsbeirat geht davon aus, dass in einer nicht unbeträchtlichen Zahl von Fällen Unkenntnis über die bestehenden Rechtspflichten und nicht Unwillen ursächlich für die dem Ortsbild insgesamt abträgliche Entwicklung ist.

Deshalb bittet der Ortsbeirat den Magistrat erneut um die Durchführung einer für das Anliegen werbenden und kundenorientierten Anschreibeaktion, mit der Grundstückseigentümer über ihre satzungsgemäßen Verpflichtungen informiert und aufgeklärt werden sollen.

Der Ortsbeirat hatte sich in seiner Sitzung vom 23. Januar 2012 schon einmal in Anwesenheit des verstorbenen Stadtrates Wolfgang Borchers mit der Thematik befasst.

Der daraufhin mit Schreiben des Ordnungsamtes vom 21.2.2012 dem Ortsbeirat mitgeteilte Verweis auf die mit dem Leiter des Stadtbüros abgestimmte Verfahrensregelung in der Angelegenheit kann bei Vorliegen konkreter Beschwerdefälle im Einzelfall zielführend sein. Der vom Ortsbeirat geforderten präventiven Vorgehensweise wird damit allerdings nicht entsprochen. Diese wird im Gegensatz zu der vom Ordnungsamt beschriebenen Verfahrensweise als bürger- und kundenorientierte Vorgehensweise bewertet und muss aus Sicht des Ortsbeirates der 1. Schritt sein, bevor ggfls. Beschwerdeführer auf die Möglichkeit der Einzelfallmeldung an das örtliche Stadtteilbüro verwiesen werden.

Nach Erörterung im Ortsbeirat stimmen die Ortsbeiratsmitglieder dem vorliegenden Antrag zu.

Einstimmiger Beschluß

zu 5 Gespräch mit Stadtrat Norbert Kortlüke

Herr Stadtrat Kortlüke nahm erstmals nach seiner Wahl als hauptamtliches Magistratsmitglied auf Einladung des Ortsvorstehers an einer Sitzung des Ortsbeirates Garbenheim teil. Herr Kortlüke nahm die Gelegenheit wahr, sich dem Gremium vorzustellen und schilderte seinen bisherigen beruflichen Werdegang sowie seine Zuständigkeits- und Aufgabenbereiche im Magistrat. Er bat den Ortsbeirat in diesem Zusammenhang um vertrauensvolle zukünftige Zusammenarbeit.

Nachfolgende Themen wurden mit Herrn Kortlüke besprochen:

- Lärmschutz entlang der B49.
Ortsvorsteher Droß informierte ausführlich über die Historie, die bisherigen Bemühungen und politische Initiativen zum Bau einer Lärmschutzwand entlang der B49 von Bürgerinitiative, Ortsbeirat und örtlichen Stadtverordneten mittels einer Präsentation.
- Er wies darauf hin, dass man bei den Garbenheimer Bürgern im Wort sei, die Planungen für die Lärmschutzwand noch in diesem Jahr im Rahmen einer Bürgerinformation vorzustellen. Herr Kortlüke sagte zu, sich mit Hessen-Mobil diesbezüglich in Verbindung zu setzen.
-
- Radweg entlang der Kreisstraße
- Vorgestellt wurde die Verkehrssituation entlang der Kreisstraße Ortsausgang Richtung Wetzlar und der dringende Wunsch des Gremiums, die Verkehrssituation für Radfahrer zu entschärfen und durch den Bau des beantragten kombinierten Rad- und Fußweges zu verbessern. Der Ortsbeirat lege Wert darauf, dass die im HH 2013 eingestellten Mittel auch in diesem HH-Jahr noch verwendet werden und bat um Mitteilung, wann die entsprechenden Planungen Ortsbeirat und interessierten Anliegern vorgestellt werden können.
- Verkehrssituation und Freizeitnutzung in der Garbenheimer Lahnaue
Die verkehrliche Erschließung für PKW des Freizeit- und Sportgebietes „Naunheimer Lahninsel“ über Garbenheim und über den Weg durch die Lahnaue stößt zunehmend auf Unverständnis, auch über Garbenheim hinaus, da dadurch die Lahnaue als ökologisch wertvolles Gebiet von Jahr zu Jahr höherer Belastung ausgesetzt wird. Durch den massiven und zunehmenden Freizeitdruck, dem die Naunheimer Lahninsel insbesondere bei Ausflugswetter an Wochenenden ausgesetzt ist, wenn auch noch Sportveranstaltungen hinzukommen, gibt es einen permanenten Konflikt zwischen Radverkehr, Fußgängern und PKW-Verkehr.
Hier sieht der Ortsbeirat großen Handlungsbedarf und verweist auf die schon wiederholt geäußerten Empfehlungen, die Naunheimer Lahninsel als autofreies Sport- und Freizeitgelände auszuweisen.

Weiterhin wurde Stadtrat Kortlüke informiert über:

- die im Zusammenhang mit dem Wohngebäude „Schulstraße 6“ einhergehenden Probleme
- das geplante Baugebiet „Rothenberg“ sowie über die für den Stadtteil existierenden Bebauungspläne
- die im Gemarkungsbereich „Erlenwiesen“ und im angrenzenden Wald festzustellenden Aktivitäten des Herrn Tarasov aus Wetzlar-Niedergirmes, der dort, religiös motiviert, „Heiligenstandbilder“ und „Altäre“ aus Gips, Bauschaum, Styroporabfällen und anderen Baumaterialien errichtet. Zwischenzeitlich sind aufgrund von mehrfach vorliegenden Beschwerden die zuständigen Behörden (Ordnungsamt, Forstamt) im Rahmen einer Ortsbegehung durch den Ortsvorsteher eingeschaltet worden. Nach Auffassung des Ortsbeirates ist diese Form der „Umweltverschmutzung“ nicht länger hinnehmbar, ebenso wenig wie die Tatsache, dass wiederholt offen brennende

Kerzen, Teelichter oder Lampen vor den Figuren im Wald platziert wurden, ohne dass eindringliche offizielle Warnungen vor Waldbrandgefahr auch nur ansatzweise Beachtung finden würden.

Herr Kortlüke wurde gebeten, sich dem Problem als zuständiger Dezernent für Umwelt und Naturschutz mit Nachdruck anzunehmen.

Die in der Präsentation gezeigten Bilder werden Herrn Kortlüke auf seine Bitte hin zur Verfügung gestellt.

zu 6 Mitteilungen und Anfragen

Ortsvorsteher Droß informiert über

- ein Anschreiben des Ordnungsamtes (Mail vom 2.5.13) bzgl. der Halteverbotsregelung in der Straße „Am Mehlstück“ zwischen den Einmündungen „Hessenstraße“ und „Friedenstraße“. Der Ortsbeirat hatte in 1980 die bestehende Verkehrsregelung empfohlen, weil das Umfahren und Anhalten vor parkenden Autos in Steilstraße insbesondere im Winter für den talwärts fahrenden Verkehr ein Sicherheitsrisiko darstellt. Deshalb vertritt der Ortsbeirat übereinstimmend die Auffassung, dass sich die bestehende Verkehrsregelung in den letzten 30 Jahren bewährt hat und demzufolge beibehalten werden soll.
Einstimmiger Beschluß
- ein Schreiben der Arbeiterwohlfahrt Garbenheim vom 15.3., mit dem sich der Vorstand für die Zuwendung aus heimatpflegerischen Mitteln bedankt
- die Ortsbegehung mit Vertretern des Tiefbauamtes (H.Erbe, H.Baumann) am 23.4.13, bei der Straßenschäden aufgenommen wurden, die im Laufe der nächsten Monate durch stadteigene Mitarbeiter repariert werden sollen. Hierfür wurde eine gemeinsame Liste erstellt. Siehe hierzu auch Protokoll der Ortsbeiratssitzung vom 18.3.13, Pkt. 6, Abs. 6.
- Schreiben des Magistrats, Baudezernat, vom 19.4.13, mit dem Hinweis, dass die Liegenschaft „Sudentenstr. 5“ nicht mehr als Wohnheim für Flüchtlinge und Asylbewerber vorgesehen sei, das sie nach vorliegendem Kenntnisstand als Kfz – Werkstatt genutzt werden solle.
- An dem für den 4.6.13 vereinbarten Ortstermin „Graben- und Wegeschau“ werden seitens des Ortsbeirates Ingeborg Koster und Matthias Lenz teilnehmen. Eine entsprechende - vom Ortsbeirat erstellte - Liste mit Mängeln wurde zwischenzeitlich dem Magistrat zugeleitet.
- Herr Porezag, Förderverein Grube Malapertus e.V., ist an Oortsvorsteher Droß mit der Bitte herangetreten, die am Ortseingang Garbenheims abgestellte und mit Blumen bepflanzte Förderlore gegen eine andere, gleichwertige Lore austauschen zu dürfen.
Begründung: Die vorhandene Lore sei Bestandteil spezifischer seltener Fördertechnik, die auch an der Grube Malapertus verwendet worden sei, um deren Erhalt sich der Verein bemühe. Herr Porezag würde eine gleichwertige Lore zum Tausch anbieten. Nach Hinweis von Ortsbeiratsmitglied Frau Levefre sei die Lore Eigentum

des Heimatvereins. Herr Porezag solle sich, so die Auffassung des Ortsbeirates, in der Angelegenheit mit dem Heimatverein in Verbindung setzen. Ortsvorsteher Droß wird Herrn P. entsprechend informieren.

zu 7 Verschiedenes

Ortsvorsteher Waldemar Droß bat Stadtrat Kortlüke zu prüfen, inwieweit mit vertretbarem Kostenaufwand ein WLAN-Zugang im Besprechungsraum des Garbenheimer Stadtteilbüros installiert werden könne, um während Besprechungen Zugriff auf das Internet bekommen zu können.

Stadtrat Kortlüke sagte Prüfung zu.

Auf Nachfrage von Ortsbeiratsmitglied Dieter Major teilte Ortsvorsteher Droß mit, dass er mdl. informiert wurde, die Kostenabrechnung für den Ausbau der Straße „Am Wacholderberg“ werde noch in diesem Jahr erfolgen. Inwieweit Straßenbeiträge für die Anlieger westlich der Einmündung „Mehlstück“ in der Vergangenheit für den Erstausbau erhoben worden seien, entziehe sich seiner Kenntnis.

Ortsbeiratsmitglied Matthias Lenz erkundigt sich, ob Stadtrat Kortlüke Kenntnis darüber habe, ob das sog. „Netzwerk Erneuerbare Energien“ in Wetzlar noch existiere bzw. noch arbeite.

Der Ortsvorsteher bedankt sich bei allen Beteiligten für die Sitzungsteilnahme und beendet die Sitzung um 20.30 Uhr.

gez. Marita Riedl
Schriftführerin

Waldemar Droß
Ortsvorsteher